

4% INTEREST PAID ON SAVINGS

STRONG, COURTEOUS, PROGRESSIVE

THE OLDEST BANK IN HALL COUNTY

Aktionär-Haftbarkeit.

Aktionär-Haftbarkeit bedeutet, daß die Aktionäre dieser Bank, wie in allen Nationalbanken, außer dem für ihre Aktien einbezahlten Geld, persönlich verantwortlich sind für die gleichhohe Summe, welche den Wert ihrer Aktien repräsentiert.

Diese Bank hat ein Kapital von \$100,000 und ihre Aktionäre sind haftbar für eine weitere Summe von \$100,000, welche mit dem Surplus-Fond von \$100,000 zusammen \$300,000 ausmacht und als Garantie zwischen den Depositoren und jedem möglichen Verlust stehen.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

*** Dr. T. H. Waller, Osteopath.** fi
— Herald-Kalender in dieser Office zu haben. Nur 20c

— **Dr. G. C. Frischiell, Deutscher Arzt.** Grand Island, Nebr.

— Hans Guelow, Ernst Reber, Ferdinand Stofenberg, John Hann und John Reuber nebst deren Gattinnen waren Besucher der Staatsfair. Gleichfalls wohnten Herr und Frau Henry Rietfeld, Ferdinand Rietfeld und Frä. Lena Goettlich derselben bei.

— Das beste Brot und alle Sorten Kuchen sind zu haben in German Schattenberg's Bäckerei, 318 West 3. Straße. Geht und überzeugt Euch

— Herr Schulze von Portland, Ore., Rudolph Siebert, Walter Ernstmeier und Herr Hilgendorf von Ebene, Wyo., begaben sich am Montag nach St. Louis, um das dortige Concordia-Seminar zu besuchen.

Notiz an alle Leser.

Es sei hiermit bekannt gemacht, daß das Plattdeutsche Heim am „Deutschen Tag“, welcher auf den nächsten Mittwoch festgelegt ist, für alle Deutschen der hiesigen und umliegenden Gegenden den ganzen Tag offen ist, weshalb sämtliche Deutsche freundlichst eingeladen sind, das Heim zu besuchen und an allen Unterhaltungen sowie Tanzvergnügungen teilzunehmen. Eintritt frei. Das Comité.

— Vom 15. bis zum 27. September wird die „Nebraska Dairymen's Association“ unter Beihilfe der Staats-Universität einen sogenannten „Milk-tage-Zug“ durch den Staat führen und zwar auf der Burlington und Northwester-Eisenbahn-Linie. Der Zweck dieser neuen und guten Sache soll sein, den Farmern Nebraschas die zweckmäßigste und profitable Zucht von guten Milchkuhen sowie die Herstellung guter Milch und Butter durch praktischen Anschauungsunterricht vor Augen zu führen. Zu diesem Behufe werden eine Anzahl guter Milchkuhe der Holstein-, Jersey-, Avershire-Gurtenjer- und Shorthorn-Rasse von der Staats-Experimentier-Farm in einen großen Frachtwagen geladen, dessen Endwand geöffnet sein wird, damit die Kühe ohne Umständlichkeit auf eine fogen. „Flat Car“ geführt werden können, um dort von den begleitenden Sachverständigen zum Anschauungsunterricht benützt zu werden, der gewiß sehr interessant werden wird. In einem begleitenden Baggagewagen wird eine Ausstellung von praktischen Maschinen und Gegenständen vorgeführt sein, wie solche in der modernen Milchindustrie und zur zweckmäßigen Behandlung der Milchkuhe, sowie von Milch, Rahm und Butter gebraucht werden. Wenn das Wetter so ungünstig ist, daß der Vortrag der Sachverständigen nicht im Freien gehalten werden kann, wird derselbe in einem Passagierwagen stattfinden. Der Zug wird in Cairo am Donnerstag, 25. September, 2:30, in Cairo und um 4:30 selbigen Tages in Grand Island ankommen, aber noch während der Nacht nach Grant abfahren.

Zusammengefaßter Bericht der

COMMERCIAL STATE BANK

und die

HOME SAVINGS BANK

Condensiert von den Berichten, welche am Geschäftsschluß, 26. August 1913, an die Staats-Bankbehörde eingereicht wurden:

Einnahmen.

Ausleihungen und Discontos \$589,997.21

Fällige Wechsel 564.73

Bankgebäude 30,000.00

Baar und fällig von Banken 90,220.16

Total \$710,782.10

Verbindlichkeiten.

Capital \$115,000.00

Ueberschuß 31,000.00

Ungetheilte Profite 12,310.79

Garantie-Fond 3,926.50

Depositen 548,544.81

Total \$710,782.10

Hiermit bescheinige ich, daß obiger Bericht correct ist.

C. S. Mack, Kassirer.

Obiger Bericht weist wiederum einen sehr zufriedenstellenden Fortschritt gegenüber dem letzten Bericht auf. Eine große Anzahl Depositoren hat zweifellos das Vertrauen, in einer Staatsbank zu deponieren, um des besonderen Schutzes theilhaftig zu werden, der durch den Depositoren-Garantie-Fond gewährleistet wird und welchen Schutz man nur dadurch erhält, daß man in einer Staats-Bank deponiert.

Lokales.

Dr. G. A. Roeder, Hedde-Gebäude

— Frä. Clara Schmidt von St. Laborn hielt sich einige Tage bei hiesigen Verwandten zu Besuch auf.

— Treibriemen-Klammern und -Damen bei der Hedde-Lohmann Co. (Anz.) 50, ff

— Peter Zehr, nahe Alba wohnhaft, wird in nächster Zukunft einen Verkauf veranstalten.

* Max J. Egge, der Optiker, hat sein Geschäft nach dem Hedde-Gebäude verlegt. Nehmt den Elevator.

— Die Jarvis-Bauer Co. hat sich aufgelöst und ist nun der neue Name der Firma Mat. Jarvis Auto Co.

— Wir probieren alle unsere Samen erst auf ihre Keimkraft, ehe wir sie verkaufen. Williams Gewächshäuser.

— Frä. Marie Hing trat letzten Samstag ihre Reise nach Deutschland an.

— Zu verkaufen: 277 Ader im Platte-Haus-Gelände für \$60 per Ader. Erwägt dies und seht Dill & Huston.

— Carl Scheffel reiste nach Boulder, Colo., um an der dortigen Universität seine Studien fortzusetzen.

* Wer gute, moderne Kleider gemacht zu haben wünscht, spreche vor bei Frä. Lozier, 311 1/2 wehl. 3. Str. 40ff

— Julius Detleffen aus dem Staate Washington befindet sich derzeit bei seinem Vater, Jim Detleffen hiersehbst, zu Besuch.

* Nehmt den Elevator zu Max J. Egge's optischer neuer Geschäftslotalität im Hedde-Gebäude.

— Anlässlich der Deutschen Tag-Feier am kommenden Mittwoch wird Herr Haug von Omaha die deutsche Festrede halten.

— „Cow Cafe“ hält Fliegen und Insekten vom Vieh. Kauft es Guld, bei der Hedde-Lohmann Co. 50, ff

— **Gesucht** — Kräftiger Junge, 12 Jahre alt, wünscht Stelle bei Farmer. Nachfragen in der Druckerei des „Anzeiger & Herald“.

— Nach einem mehrwöchentlichen Besuch bei Freunden und Verwandten in Denver kehrt Frau Geo. Gwenther wieder nach hier zurück.

— Köpfe von ausgelämmten Haaren in Frä. McCulloch's Hairdressing & Manicuring Parlors, Zimmer 39, Hedde Bldg. Tel.: Blad 98. 30ff

— Die Frä. Antoinette, Alma und Emma Schmidt waren am Sonntag im Siebert'schen Heim, südlich von hier, zu Gast.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Chas. A. Heusinger.

— Kürzlich wurde Schreiber dieser Zeilen gefragt, wo all der Raugummi im Werthe von jährlich 30 Millionen Dollars hintere. Na, da giebt es eine Antwort: Man fühle da, wo Mädchen in der Familie sind, unter den Tischen und Stühlen herum, dann erklärt sich die Geschichte von selbst!

Dr. G. A. Roeder, Hedde-Gebäude

— Frä. Roth verkauft Schiffsbillette.

— Wie verlautet, legt Frau Emil Barth in ihrem Heim an südlicher Locust-Straße ziemlich schwerkrank danieder.

§ Laßt uns Eure Hochzeits-Einladungen drucken in deutsch oder englisch zu mäßigen Preisen.

— Wir machen unsere Leser auf die an anderer Stelle dieses Blattes sich befindliche Anzeige von Havens & Co. aufmerksam, welche sich einer Durchsicht verlohnt.

— Dr. J. Sue Sutherland, Arzt und Augenarzt, Brillen eine Spezialität. Office im Alexander-Gebäude

— Herr und Frau Wm. Art, jr., sowie Frä. Margarethe Strand befinden sich während der letzten Woche bei Verwandten in Süd-Dakota zu Besuch.

Farmen zu verpachten. Seht die Walter Land Co., 119 1/2 wehl. 3. Straße.

— Wie wir erfahren, werden Stadtrath Bon der Hende und Gattin am 13. September mit dem Dampfer „Pretoria“ von Hamburg aus wieder die Heimreise antreten.

— Gastor Rashtenol 35c. Darweiter-Del 40c. The Hedde-Lohmann Co. (Anz.) 50, ff

— Frau J. J. Kanert war am Samstag und Sonntag durch einen heftigen Krankheitsanfall an's Haus gefesselt, hat sich aber wieder erholt und kann ihrer Hausarbeit nachgehen.

— Dr. Jul. Linquelfer, konsultirender Arzt, Hedde-Gebäude. (Anz.) 50, oct18

— Henry Schulze von Portland, Ore., befindet sich im Heim von Rud. Siebert, südlich von hier wohnhaft, zu Besuch. Er predigte am Sonntag in der deutsch-lutherischen Kirche hiersehbst.

— **Kroger & Joseph, deutsche Advokaten, Testamente und Rechtswaltersachen eine Spezialität, Richardson-Gebäude.**

— Von Congressmann Barton ist ein Sohn von Herrn Gust. Buchler, dem hiesigen Postmeister und Redakteur des „Independent“, als Kadett für die West-Point-Kadettenschule ernannt worden.

— Unser alleinigtes Geschäft besteht jetzt in der Leichenbestattung. Daher prompte Bedienung. Grand Island Undertating Co. Tel.: 508. Nachts: Blad 1508. (Anz.) 2t

— Das von Woolstenholm & Sterne errichtete neue Majestic-Theater gegenüber dem Postamt ist an die Majestic Amusement Co. von Chicago verpachtet worden. Die Gesellschaft kontrolliert 27 solcher Theater im Westen.

— Die „Grand Island Undertating Co.“ ist das einzige exklusive Leichenbestattergeschäft in Grand Island. Tel.: 508. Nachts: Blad 1508. (Anz.) 2

— In seinem Heim an wehl. Louise Straße feierte, wie wir nachträglich erfahren, Emil Voh im Kreise seiner Freunde und Bekannten dieser Tage sein Wiegenfest, und verbrachte man bei musikalischer und anderer Unterhaltung sowie dem obligaten Lunch einige animierte Stunden.

— A. Schuster, welcher seit Jahren die Ladenräumlichkeit im Freimaurer-Gebäude inne hatte, pachtete dieser Tage das Clearn-Gebäude, in dem sich derzeit die Wilkins Shoe Co. befindet, um es für seine Zwecke einzurichten und innerhalb einiger Monate sein Geschäft nach dort zu verlegen.

§ Einige Baupläge für \$5 Baar und \$5 den Monat. Dill & Huston.

— Am Montag beging G. R. Heusinger sein Wiegenfest, anlässlich dessen er den Liedertanz-Männerchor nach seinem Heim an Schimmer's Lane geladen hatte, woselbst man einige jängetrübliche Stunden verlebte.

— Rufen Sie Telephonnummer 808 auf und lassen sich eine Kiste erfrischender Getränke schicken. Sodawasser, Cider, „Hires“ Kool-Bier und Ginger Ale. Alle Flaschen sterilisiert. G. Vieregg & Son. 45, ff

— Dieser Tage kamen hier fünf Millionen Postkarten an im Gesamtgewicht von 32,000 Pfund, und wurden dieselben im hiesigen Postamt untergebracht, wozu sie in sechs Wagenladungen im Wertje von je \$8000 vom Bahnhof aus transferiert wurden.

* Wir haben noch einige Silos auf Lager. Wer solche sofort gebrauchen will, kann ohne Aufenthalt aufstellen. Auch noch einige „Water Tanks“ zu sehr billigen Preisen sowie Leitern aller Art.

Geo. A. Hoagland's Lumber Yard, Rich. Goehring, Geschäftsführer. (Anz.) 4, 2t

— Die Cement-Unterlage für die Pflasterung der Zweiten Straße ist dieser Tage gelegt worden und hatten wir in der Druckerei des „Anzeiger“ während jener Zeit bei der Arbeit eine Art „Musikbegleitung“, die nicht von schlechten Eltern war.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Luder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Strikte Befolgung der Bundes-Bankgesetze bei jeder Geschäftstransaktion dieser Bank ist deren ernstes Bestreben. Die Grand Island Nationalbank ist ein Depositorium für staatliche, County- und städtische Gelder.

— Wenn Sie prompte Bedienung wünschen, sprechen Sie bei der Grand Island Undertating Co. vor oder rufen Sie die No. 508 auf. Wir thun nur Leichenbestattergeschäfte, daher prompte Bedienung. Tel.: 508. Nachts: 1508. (Anz.) 2

— Der „Grand Island Sozialist“ ist eine neue englische Wochenzeitung, die von der „Socialist Co-operative Publishing Co.“ von Grand Island (Wm. Chase, Redakteur, und M. E. Phillips, Sekretär und Schatzmeister, 708 südl. Adamsstraße) herausgegeben wird.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

— Albert Koefler, welcher in der Nähe von Lincoln mit seinem Automobil einen zehn Fuß tiefen Abhang hinabfiel und außer anderen Contusionen eines seiner Beine ziemlich schwer verletzete, befindet sich, einem Bericht zufolge, wieder auf der Besserung.

— Dem an Ecke von 16. und Elmstraße wohnhaften J. S. Villard wurden kürzlich zu drei verschiedenen Malen insgesamt gegen 70 Hühner gestohlen. Die Diebe hatten leichtes Spiel, da der alte Mann schwerhörig ist, und der Verlust geht ihm um so mehr zu Herzen, weil gerade dieses gackernde Geflügel seine bescheidene Einnahmequelle bildete.

Die Druckerei des „Anzeiger und Herald“ ist auf's Beste eingerichtet, Drucksachen aller Art, wie Zitiere und Geschäftsrechnungen, Briefbogen und Couverts, Notungen, und andere Formulare, Reklametzettel, Hochzeits-Einladungen usw., prompt und geschmackvoll zu mäßigen Preisen herzustellen. Tel.: 535, oder man spreche in der Druckerei vor.

Die hiesige Zuderfabrik wird in der ersten Woche kommenden Monats ihren Betrieb beginnen. In hiesiger Gegend wird die Zuderernte unter dem Durchschnitt sein, jedoch wird weitaus von North Platte von einer bevorstehenden ergiebigen Ernte berichtet, und ein Farmer im westlichen Theil des Staates wird von 70 Ader Land gegen 1000 Tonnen Rüben erhalten.

Wir reparieren pneumatische Reifen, Tuben, Gummimäntel, Gummistiefel und überhaupt Alles, was in's Gummigeschäft schlägt. Gleichfalls Gummisäcken. Grand Island Tire & Vulcanizing Works, 105 östl. 2. Str. Zufriedenstellung garantiert. 11ff

— Eines ziemlich erfolgreichen Jagdausfluges nördlich von Palmer dürfen sich die Herren Wm. Heesch, Ed. Bedemann, Henry Frauen und H. S. Rietfeld rühmen, welche 40 Prarrebühner, 20 Enten und 80 Pfund Gattisch aus dem Loupe-Fluß als Jagd-Trophäen mit nach Hause brachten.

— Man hört jetzt mannigfache Klagen bezüglich der theilweisen Fehlerte in Folge der großen Trockenheit, und mancher Farmer ist darob wirklich nicht zu beneiden. Betrachtet man die Sache aber etwas genauer, muß man doch zugeben, daß der Farmer nicht schlimmer daran ist, wie der Consument, indem Ersterer theilweisen Ertrag erhält durch Preiserhöhung der Produkte, während der Consument und Arbeiter keine Ausgleichs-Gelegenheit hat, wenn er die erhöhten Preise entrichten muß.

Herald Kalender, nur 20c in dieser Office.

Der beste Schmerzmittel.

Wudin's Anica-Salbe wird, wenn auf eine Schnittwunde, Quetschung, Verrenkung, Verbrennung oder Verbrühung gebracht, sofort allen Schmerz beseitigen. G. Chamberlain von Clinton, Mo., sagt: Sie nimmt Schnittwunden und anderen Verletzungen ihrer Schreden. Als heilendes Mittel kann es feineschleichen finden. Wird auch Ihnen gut thun. Nur 20c bei allen Apothekern.

Minister lobt dies Abfährmittel.

Rev. S. Stubenold von Allison, Pa., lobt Dr. King's New Life-Pillen gegen Verstopfung, und schreibt: „Dr. King's New Life-Pills sind so vollkommene Pillen, daß kein Heim ohne dieselben sein sollte.“ Kein besserer Regulator für die Leber und den Leib. Jede Pille garantiert. Probiert sie. 20c bei allen Apothekern.

Aufruf

An alle deutschen Vereine, Gesellschaften, Kirchen und Schulen von Grand Island und Umgegend.

Während der Herbstfestlichkeiten vom 15. bis 20. September hat der hiesige deutsch-amerikanische Ortsverband einen besonderen Deutschen Tag angeordnet. Alle deutschen Verbindungen sind hiermit ersucht, regen Antheil an der Parade zu nehmen, welche am Mittwoch, den 17. September, stattfindet. Alle theilnehmenden Vereine und Schulen sollten sich beim Marschhall, Herrn Max Egge, melden und um 9:30 Uhr Morgens im Liedertanz-Parade zur Parade pünktlich erscheinen. Alle Schaul- und Pruntwagen mögen zu rechter Zeit an Walnut-Straße, zwischen dem Liedertanz und dem Schulgebäude, Stellung nehmen. Auch die Geschäftshäuser mögen mit Schaulwagen an der Parade theilnehmen. Die Kinder der Mitglieder der deutschen Vereine und aller deutschen Schulen sind gleichfalls ersucht, an dieser Parade sich zu betheiligen. Die Knaben werden vor der Parade mit deutschen und amerikanischen Fahnen vom Comité versorgt werden, während die Mädchen ersucht sind, einen ungefähr drei Fuß langen Stod, mit den deutschen Farben schwarz-weiß-roth umwunden, und einen zwölfzölligen grünen Kranz, der von der Spitze des Stodes herabhängt, zu tragen resp. damit zu versehen. Doch sind alle Mädchen auch ohne dieses Abzeichen willkommen. Weitere Auskunft wird vom unterzeichneten Comité erteilt.

Herrn Hehnke, Präsident des Ortsverbands.

Rich. Goehring, Präsident des Liedertanz.

Emil Wegner, Präsident des Plattdeutschen Vereins.

Fritz Hink, Präsident der Hermannssohne.

Hy. Glac, Präsident des Landwehvereins.

Franz Kunze, Reimer Fargens, Hy. Schumacher, Comité.

— An südlicher Locuststraße ereignete sich vor einigen Tagen ein Zusammenstoß zweier Automobile, in dem sich zwei junge Burkschen befanden, welche in ihrem jugendlichen Leichtsinne um die Wette zu fahren befreht waren. Das eine „Döf-Döf“ wurde dabei völlig zertrümmert, während die beiden Leichtsinnshelden mit dem panischen Schreden davonkamen.

In einer Versammlung der hiesigen deutschen Vereine, welche im „Liedertanz“ stattfand, wurde Mittwoch, 17. September, für die Feier des deutschen Tages angeordnet. Die verschiedenen deutschen Vereine der Stadt — die Hermannssohne, der Plattdeutsche Verein, der Liedertanz sowie der Kriegerverein — werden sich an genanntem Tage, um 9 Uhr Morgens, versammeln, und um 10 Uhr wird sich die Parade in Bewegung setzen. Näheres darüber sowie über die verschiedenen Schaulwagen und bildlichen Dekorationsgruppen werden wir an anderer Stelle dieses Blattes bringen.

— Anlässlich der Herbstfestlichkeiten hiersehbst läßt die Union Pacific-Bahn am Donnerstag, 18. September, für die von Grand Island nach Ord zurückkehrenden Besucher einen Spezialzug fahren, welcher Grand Island um 10:30 Abends verläßt und an folgenden Stationen hält: St. Libory, St. Paul, Elba, Gotesfield, Scotia, North Loup und Ord.

— Der Regen am Sonntag und spontane Niederschläge während der folgenden Tage haben soweit eine angenehme Temperaturabkühlung bewirkt. Es wäre zu wünschen, daß das extrem heiße Wetter dieses Sommers nun der Vergangenheit angehören und nie mehr zurückkehren möge, umso mehr, da wir schon Mitte September schreiben und der Herbst im Anzuge ist.

Gv. Luth. St. Paulus-Kirche
Ecke 7. und Locust Str.
Pastor G. S. Michelmann
Gottesdienst jeden Sonntag vormittag um zehn Uhr.

Gv. Luth. Dreieinigkeits-Kirche
512 östliche 2. Straße
Grand Island
Pastor G. Wilkens.
Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10 Uhr.

Markt-Bericht

Kindvieh \$4.65—\$6.15
Kalber 5.00—7.00
Schweine 6.65—7.00
Hühner, alte10
 junge14
Gänse06
Enten08
Gier15
Butter20—25
Neue Kartoffel75
Mehl 1.25—1.35

Getreide:

Weizen72
Korn75
Hafer42
Woggen55
Alfalfa-Heu, in Ballen 10.00
Prairie-Heu, in Ballen 9.00
Hafer-Stroh 5.00

Der beste Schmerzmittel.

Wudin's Anica-Salbe wird, wenn auf eine Schnittwunde, Quetschung, Verrenkung, Verbrennung oder Verbrühung gebracht, sofort allen Schmerz beseitigen. G. Chamberlain von Clinton, Mo., sagt: Sie nimmt Schnittwunden und anderen Verletzungen ihrer Schreden. Als heilendes Mittel kann es feineschleichen finden. Wird auch Ihnen gut thun. Nur 20c bei allen Apothekern.

Minister lobt dies Abfährmittel.

Rev. S. Stubenold von Allison, Pa., lobt Dr. King's New Life-Pillen gegen Verstopfung, und schreibt: „Dr. King's New Life-Pills sind so vollkommene Pillen, daß kein Heim ohne dieselben sein sollte.“ Kein besserer Regulator für die Leber und den Leib. Jede Pille garantiert. Probiert sie. 20c bei allen Apothekern.

Aufruf

An alle deutschen Vereine, Gesellschaften, Kirchen und Schulen von Grand Island und Umgegend.

Während der Herbstfestlichkeiten vom 15. bis 20. September hat der hiesige deutsch-amerikanische Ortsverband einen besonderen Deutschen Tag angeordnet. Alle deutschen Verbindungen sind hiermit ersucht, regen Antheil an der Parade zu nehmen, welche am Mittwoch, den 17. September, stattfindet. Alle theilnehmenden Vereine und Schulen sollten sich beim Marschhall, Herrn Max Egge, melden und um 9:30 Uhr Morgens im Liedertanz-Parade zur Parade pünktlich erscheinen. Alle Schaul- und Pruntwagen mögen zu rechter Zeit an Walnut-Straße, zwischen dem Liedertanz und dem Schulgebäude, Stellung nehmen. Auch die Geschäftshäuser mögen mit Schaulwagen an der Parade theilnehmen. Die Kinder der Mitglieder der deutschen Vereine und aller deutschen Schulen sind gleichfalls ersucht, an dieser Parade sich zu betheiligen. Die Knaben werden vor der Parade mit deutschen und amerikanischen Fahnen vom Comité versorgt werden, während die Mädchen ersucht sind, einen ungefähr drei Fuß langen Stod, mit den deutschen Farben schwarz-weiß-roth umwunden, und einen zwölfzölligen grünen Kranz, der von der Spitze des Stodes herabhängt, zu tragen resp. damit zu versehen. Doch sind alle Mädchen auch ohne dieses Abzeichen willkommen. Weitere Auskunft wird vom unterzeichneten Comité erteilt.

Herrn Hehnke, Präsident des Ortsverbands.

Rich. Goehring, Präsident des Liedertanz.

Emil Wegner, Präsident des Plattdeutschen Vereins.

Fritz Hink, Präsident der Hermannssohne.

Hy. Glac, Präsident des Landwehvereins.

Franz Kunze, Reimer Fargens, Hy. Schumacher, Comité.

— An südlicher Locuststraße ereignete sich vor einigen Tagen ein Zusammenstoß zweier Automobile, in dem sich zwei junge Burkschen befanden, welche in ihrem jugendlichen Leichtsinne um die Wette zu fahren befreht waren. Das eine „Döf-Döf“ wurde dabei völlig zertrümmert, während die beiden Leichtsinnshelden mit dem panischen Schreden davonkamen.

Gv. Luth. St. Paulus-Kirche
Ecke 7. und Locust Str.
Pastor G. S. Michelmann
Gottesdienst jeden Sonntag vormittag um zehn Uhr.

Gv. Luth. Dreieinigkeits-Kirche
512 östliche 2. Straße
Grand Island
Pastor G. Wilkens.
Gottesdienst jeden Sonntagmorgen um 10 Uhr.